

das Dritte in der Bibliothek zu finden sei, denn ein großer Mann hat gesagt und geschrieben, daß es Romane giebt, die einzig und allein dazu da sind, um die Menschen von ihrem Ueberfluß an Thranen zu befreien, demnach eine Art Schwämme sind, um die Gefühle aufzusaugen. Ich erinnerte mich an einige dieser Bücher, die immer besonders appetitlich ausgesehen hatten; recht abgesehen und fettig waren, sie müssen einen unendlichen Schwall in sich aufgenommen haben.“

„Ich begab mich zurück in die Bibliothek, frag gleichsam einen ganzen Roman, d. h. das Weiße, das Eigentliche; die Kruste dagegen, den Einband, ließ ich liegen. Als ich ihn verdaut hatte, und noch einen dazu, vernahm ich schon, wie es sich in meinem Innern regte, ich frag noch ein Stückchen von einem dritten Roman, und alsdann war ich Dichter, das sagte ich mir selbst und sagte es auch Andern! Ich hatte Kopfschmerzen und Leibes-schmerzen und — ich weiß nicht, was ich alles für Schmerzen hatte: ich dachte nun darüber nach, welche Geschichten wohl in Beziehung zu einem Wurstspeiler gebracht werden könnten, und gar viele Speiler und Stecken und Stäbe und Hölzchen kamen mir in die Gedanken, die Ameisenkönigin hatte einen ganz außer-gewöhnlichen Verstand gehabt; ich erinnerte mich des Mannes, der einen weißen Stecken in den Mund nahm, wodurch sowohl er wie der Stecken sich unsichtbar machen konnten; ich dachte an Steckensperde, an Stabreime, an „den Stab über Einen brechen“ und Gott weiß wie viele Redensarten der Art von Stäben, Stecken und Speilern. Alle meine Gedanken gingen in Speilern, Hölzchen und Stäben auf! und von diesen müsse, wenn man ein Dichter ist, — und der bin ich, ich habe mich abgeübt, daß ich es endlich geworden bin, — auch gedichtet werden können. Ich werde somit an jedem Tage der Woche Ihnen mit einem Speiler, einer Historie aufwarten können, — ja, das ist meine Suppe!“

„Hören wir, was die Dritte zu sagen hat!“ befahl der Mänsjekönig.

„Pi, pi!“ sagte es in der Küchentüre, und eine kleine Maus, — es war die Vierte von den Mäusen, die sich um den Preis beworben, die, welche die andern schon todt wähten, schoß herein wie ein Pfeil. Sie rannte den Wurstspeiler mit dem Trauerflor um und um, sie war Tag und Nacht gelaufen, war auf der Eisenbahn mit Güterzug gefahren, wozu sie die Gelegenheit erpäht hatte, und doch war sie fast zu spät gekommen; sie drängte sich hervor, sah gar zerzaust aus, hatte ihren Wurstspeiler verloren, aber nicht die Sprache, sie nahm sofort das Wort, als wenn alles Andere in der Welt die Welt nichts anginge; sie sprach sofort, sprach sich aus; sie trat so unerwartet auf, daß Niemand